

Stoffliche Holznutzung als Element kommunaler Klimaschutzkonzepte



**Montag,
22. Mai 2017
13:30- 17:30 Uhr**

Saal 15/16 im Convention
Center des Messegeländes
im Rahmen der LIGNA 2017
Hannover



Veranstaltungsort:

Die Tagung findet im Convention Center (CC) Saal 15/16 auf dem Messegelände Hannover statt.

Anreise:

Mit dem Auto über die A37 (B3 Messe-Schnellweg) zur Ausfahrt »Hannover/Messe«.

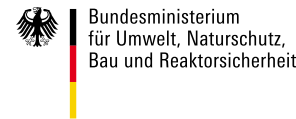
Mit Regionalzügen oder außerfahrplanmäßig haltenden über-regionalen Zügen zum Bahnhof »Hannover-Messe/Laatzten«.

Vom Hauptbahnhof Hannover mit den U-Bahn Linien 8 und 18 zur Haltestelle »Messe Nord«. Nähere Informationen hierzu auf der Homepage www.ligna.de unter »Besucherservice«.

Besonderer Hinweis:

Nutzen Sie bei einem Messerundgang auch die Gelegenheit, sich im NRW-Pavillon P35 unter dem EXPO-Dach über das mit Unterstützung durch den Waldklimafonds entwickelte Softwaretool BEKLIFUH zu informieren. Es ermöglicht, die Auswirkungen von Waldbewirtschaftungs- und Holzverwendungsoptionen auf das CO₂-Minderungspotenzial des Gesamtsystems »Wald und Holz«. Im Niedersachsen-Pavillon P32 erwarten Sie u. a. die Ausstellung »Holzbaupreis Niedersachsen«.

Gefördert durch:



Aus Mitteln des Waldklimafonds gefördert durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) und das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



Veranstalter:



Geschäftsstelle:
Kompaniestraße 1 | 49757 Werlte

Büro Göttingen:
Rudolf-Diesel-Straße 12 | 37075 Göttingen

Tel.: +49(0)551 30738 - 13

Fax: +49(0)551 30738 - 21

E-Mail: goettingen@3-n.info

www.3-n.info

Bildnachweise: Architekturbüro Werner Haase (Titel Bild 2 u. 4; innen: Bild 2), Dr. Ernst Kürsten, 3N

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Teilnahme an der Tagung »Stoffliche Holznutzung als Element kommunaler Klimaschutzkonzepte« am Montag, 22. Mai 2017 im Saal 15/16 im Convention Center des Messegeländes im Rahmen der LIGNA 2017 an.

Diese Tagung wird gefördert aus Mitteln des »Waldklimafonds« und ist beitragsfrei. Wegen der begrenzten Anzahl an Sitzplätzen wird um Anmeldung bis zum 17.5.2017 gebeten.

Vorname:	
Name:	
Institution / Firma:	
Straße:	
PLZ / Ort:	
Telefon:	Fax:
E-Mail:	
Datum:	Unterschrift:

Bitte verwenden Sie pro Person ein eigenes Formular und senden Sie Ihre **Anmeldung** an das 3N Kompetenzzentrum e. V., Büro Göttingen (**Fax: 0551 30738-21; E-Mail: kuersten@3-n.info**) oder nutzen Sie das **Onlineformular** unter www.3-n.info.

Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine Eingangsbestätigung und einen Code für den kostenlosen Zugang zum Messegelände in Hannover. Weitere Informationen zur LIGNA finden Sie unter: www.ligna.de

G
N
U
D
L
E
M
A



Kommunale Klimaschutzkonzepte werden heute durch Maßnahmen zur direkten Energieeinsparung dominiert. Holz wird oft nur als »CO₂-neutraler« Energieträger betrachtet. Dass und warum aber vor allem die stoffliche Nutzung von Holz besonders geeignet ist, zur Minderung von CO₂-Emissionen beizutragen, ist vielen Planern, Bauherren und Kommunen kaum bewusst. Die konkreten Möglichkeiten dazu wurden im Projekt CO-2-OPT für den Landkreis Harburg exemplarisch untersucht und die Ergebnisse werden hier erstmals vorgestellt.

Gerade bei der energetischen Sanierung und der oft notwendigen Erweiterung des Gebäudebestandes bei Umnutzungen ist der Einsatz von Holzprodukten nicht nur aus Gründen des Klimaschutzes besonders geboten. Bei Aufstockungen ist es z.B. auch vorteilhaft, dass Holz leicht ist und wegen seiner geringen Wärmeleitfähigkeit schlanke Wandaufbauten ermöglicht. Im Rahmen der Tagung wird auch dargestellt, wie der Holzbau durch planungsrecht-



liche Maßnahmen gestärkt werden kann. Es werden konkrete Umsetzungsbeispiele in Kommunen präsentiert.

Wenn man im Sinne des »cradle-to-cradle«-Prinzips beim Bauen bereits die Minimierung von Abfällen berücksichtigt, kann man dies durch leicht demontierbare Konstruktionsweisen und auch durch die Wiederverwendung von gebrauchten Bauteilen erfolgen. Auch bei Möbeln und Inneneinrichtungen muss nicht alles neu sein: Durch die Aufarbeitung gebrauchter Möbel lassen sich beispielsweise im Hotelbereich sogar »Ökopunkte« verdienen.

Diese Tagung richtet sich besonders an die Ersteller und Umsetzer von Klimaschutzprogrammen (Landkreise, Kommunen, Consultingunternehmen), Holzbauunternehmen, Architekten, Planer und Bauherren.

Weitere Informationen zum 3N Kompetenzzentrum, zum Projekt CO-2-OPT sowie eine Ausstellung zum modernen Holzbau finden Sie im »Niedersachsen-Pavillon« P32.

Programm:

-
- Ab 13:00** Begrüßungskaffee und Registrierung
-
- 13:30** **Einleitung: Das Projekt CO-2-OPT und die Nutzung seiner Ergebnisse für die Erstellung von Klimaschutzprogrammen**
Dr. Ernst Kürsten und Tobias Röther
3N Kompetenzzentrum, Göttingen
- 14:00** **Grundlagen und Berechnungsmethoden zur CO₂-Minderungswirkung der Holznutzung**
Dipl.-Ing. Silv. Univ. Sebastian Rüter
Thünen Institut für Holzforschung, Hamburg
- 14:30** **Energetische Generalsanierung des Gymnasiums Sonthofen im laufenden Betrieb mit einer Holzfertigteilfassade und einer Aufstockung in Holzbauweise**
Architekt Dipl. Ing. (FH) Werner Haase
Karlstadt a.M.
-
- 15:00** Kaffeepause
-
- 15:30** **Möglichkeiten zur Förderung des Holzbaus**
Planungsrecht, Ausschreibungen und Ökosiegel im Bauwesen
Dr. Stefan Diederichs,
Fachreferent für nachhaltiges Bauen
Behörde für Umwelt und Energie (BUE), Stadt Hamburg
- 16:00** **Der geplante Rückbau und der Marktplatz »Bauteilbörse« zur Förderung der Kaskadennutzung**
Architektin Ute Dechantsreiter
Bundesverband bauteilnetz Deutschland e.V., Bremen
- 16:30** **Möglichkeiten für Handwerksbetriebe im Bereich Wieder- und Weiterverwendung von Holzprodukten und Möglichkeiten der Zertifizierung**
Burkhard Brauer
Brauer GmbH Tischlerei, Freiburg/Elbe
- 17:00** **Fragen und Diskussion**
-
- 17:30** **Ende der Tagung**
-